

DIE WERKKOMMISSION PFÄFFIKON BERICHTET

Strom wird auch nächstes Jahr teurer - wieso?

Die Situation hat sich zwar ein wenig entspannt, aber verglichen mit den Jahren vor 2021 sind die Marktpreise für die Energie nach wie vor sehr hoch. Die Gemeindegewerke mussten bereits im letzten Jahr trotz der sehr hohen Preise die Energie für das Jahr 2024 und die Folgejahre einkaufen. Hinzu kommt, dass der Bund im Jahr 2022 neu einen Zuschlag für die Winterreserve geschaffen hat. Diese Notfallmassnahme fliesst im Jahr 2024 erstmals in die Netznutzungspreise mit ein.

Die Gemeindegewerke Pfäffikon müssen jeweils der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) die Stromtarife für das darauffolgende Jahr bis spätestens 31. August mitteilen. Aufgrund der von der Betriebsleitung der Gemeindegewerke erstellten Energie- und Netzkostenkalkulation, hat die Werkkommission die Strompreise für das Jahr 2024 festgesetzt.

Netznutzungspreise

Die Netznutzungspreise werden durchschnittlich um 0.78 Rp./kWh erhöht. Die Haupttreiber für die Preiserhöhung sind auf die gestiegenen vorgelagerten Netzkosten (EKZ, AXPO, swissgrid) sowie auf den höheren Kapitalzinssatz zurückzuführen. Die wesentliche Ursache für die Tarifierhöhung liegt bei den vorgelagerten Netzkosten (+0.32 Rp./kWh) mit dem signifikant höheren Netznutzungstarif der Axpo. Dies wiederum ist einerseits zu grossen Teilen durch die steigenden Netzkosten bei swissgrid begründet. Im Weiteren kalkulieren die Gemeindegewerke insbesondere auf der Niederspannungsebene mit erhöhten Betriebskosten.

Energiepreise (Stromhandel)

Die Energiepreise werden durchschnittlich um 4.02 Rp./kWh erhöht. Trotz der leichten Entspannung sind die Marktpreise immer noch sehr hoch. Infolge der strukturierten Beschaffung (unterschiedliche Beschaffungszeitpunkte) haben die Gemeindegewerke bereits in den Vorjahren die Energie beschafft. Zudem sind die Preise für Herkunftsnachweise (HKN) gleichzeitig gestiegen.

Systemdienstleistungen (SDL) und Winterstromreserve

Der Zuschlag für die Systemdienstleistungen (SDL) der swissgrid ag beträgt neu 0.75 Rp./kWh (vorher: 0.46 Rp./kWh). Neu hinzu kommt der Zuschlag für die Winterstromreserve von 1.2 Rp./kWh. Diese Reserven umfassen die Wasserkraft, den Bau eines Reservekraftwerkes und die Bereitstellung weiterer Reservekraftwerke sowie Notstromgruppen, die zur Sicherung der Versorgungssicherheit beitragen.

Netzzuschlag (Bundesabgaben)

Gemäss dem Bundesamt für Energie (BFE) wird auch für die Stromtarife 2024 der maximal zulässige Netzzuschlag von 2.30 Rp./kWh verrechnet.

Mit der Erhöhung der Strompreise entstehen bei einem 4-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4'500 kWh Mehrkosten von rund Fr. 274.00 pro Jahr.

Die Werkkommission hat die neuen Stromtarife 2024 am 16. August 2023 genehmigt.

Peter Winiger,
Sekretär Werkkommission

28. August 2023